

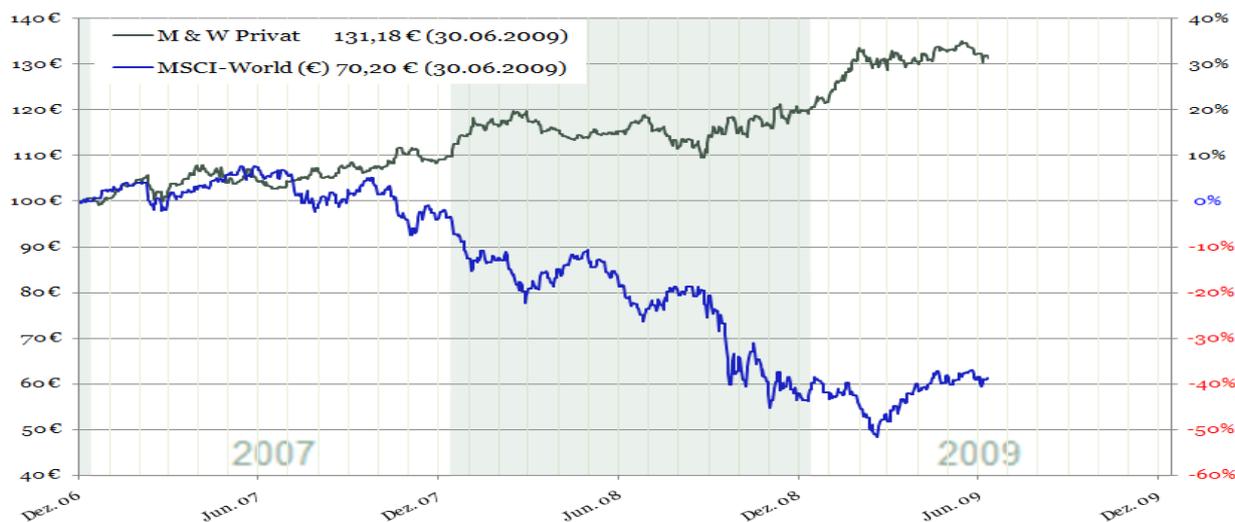
MACK & WEISE

VERMÖGENSVERWALTUNG

Der M & W Privat (WKN A0L EXD) ist ein vermögensverwaltender Superfonds, der flexibel, frei von Benchmark- und Quotenzwängen in alle Anlageklassen – z.B. Aktien, Anleihen, Liquidität, Derivate, Rohstoffe oder Edelmetalle – weltweit investieren kann. Mit der Freiheit, sich je nach Marktsituation – bevorzugt antizyklisch – auf die Investments zu fokussieren, die die attraktivsten Renditepotenziale aufweisen (Market-Timing), verfolgt die Mack & Weise Vermögensverwaltung als Initiator und Investmentberater das Ziel, langfristig überdurchschnittliche Renditen an den Finanzmärkten zu realisieren.

Der M & W Privat hat damit seit Auflegung (01.12.2006 zu 100 Euro) eine deutliche Outperformance gegenüber den internationalen Aktienmärkten (MSCI-Welt) erzielt.

M&W PRIVAT



Quelle: Mack & Weise

Performance seit 01.12.2006: 31,2 %

Performance seit 01.01.2009: 9,1 %

Das zweite Quartal 2009 hat, angetrieben von der überreichlichen Liquidität und dem wieder steigenden Risikoappetit, an den Börsen Rekorde geschrieben. Dow Jones, S&P 500 oder Nasdaq verzeichneten die beste Quartalsbilanz seit 10 Jahren, während die asiatischen Börsen (ohne Japan) um knapp 35% zulegen konnten. Dabei werden die in der größten Wirtschaftskrise seit den 30er Jahren lediglich auf Verlangsamung oder bestenfalls auf Stabilisierung des Abschwungs hindeutenden Nachrichten aus der Wirtschaft von den Investoren schon als die große Trendwende gefeiert, was sich auch in den geradezu illusionären Gewinnsschätzungen für 2010 widerspiegelt. Da sich die realen Auswirkungen des Abschwunges über eine steigende Anzahl von Unternehmenspleiten und einer weiter stark steigenden Arbeitslosigkeit – allein in Deutschland sind bereits 3 Millionen Beschäftigte zur Kurarbeit angemeldet – nun auch langsam in die Köpfe (Konsumzurückhaltung) und Taten (Sparen) der Bevölkerung übertragen, kann nach den enormen Kursanstiegen eine sehr dynamisch verlaufende Abwärtsspirale nicht ausgeschlossen werden, insbesondere wenn die Hoffnungen der Investoren nicht durch entsprechende Unternehmensgewinne bestätigt werden. Auch können angesichts der dramatisch steigenden Finanzierungsprobleme einer der zehn größten Volkswirtschaften der Welt, nämlich die des US-Bundesstaates Kalifornien, erhebliche Turbulenzen an den Rentenmärkten nicht ausgeschlossen werden. Der starke Anstieg von CDS-Versicherungsderivaten gegen Zahlungsausfälle von Staaten ist ein erster Indikator dafür, dass die Risikoaversion schnell wieder zunehmen könnte, was den Edelmetallmärkten zu einem Durchbruch auf neue Höchststände verhelfen sollte.

Hamburg, im Juli 2009

Dipl.-Kfm. Martin Mack

Dipl.-Kfm. Herwig Weise